

Finanzierung

- Abrechnung mittels Formblatt 56-1
- In der Regel halbjährliche Abrechnung über den Verein mit den Kostenträgern.
- Derzeit erstatten die Kostenträger zwischen Euro 3,50 und 3,90 pro Teilnehmer und Übungsstunde.
- Alle entstehenden Kosten einschließlich Arzt- und Übungsleiterhonorar trägt der Verein.
- Der Verein muss entscheiden, ob er von den Teilnehmern einen zusätzlichen Eigenanteil einfordern muss.

Die ersten Schritte

- Kontaktaufnahme mit dem führenden "Diabetesarzt" bzw. den führenden "Diabetesärzten" vor Ort.
- Dadurch möglichst Behandlung des Themas im Qualitätszirkel.
- Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Selbsthilfegruppe, Schulungsverein)
- Infoblatt
- Schnupperversammlung (Formblätter ausgeben, Voraussetzungen klären)
- Startveranstaltung



Empfehlungen für den Aufbau einer Diabetes-Reha-Sportgruppe

ADK	LKK	BKK	BK	VAK	AEV	Chappenhut
Name, Vorname der Versicherten <input type="text"/>						
geb. am <input type="text"/>						
Kassen-Nr.		Versicherungs-Nr.		Stelle <input type="text"/>		
Vergütungs-Nr.		Vergütungs-Nr.		Datum <input type="text"/>		
Antrag auf Förderung von Rehabilitationssport/Funktionstraining						
Antrag des Versicherten						
Ich beantrage die Förderung zur Teilnahme am Rehabilitationssport/Funktionstraining. Die Maßnahmen sollen in/n <input type="text"/> durchgeföhrt werden.						
Wohn-, Träger usw. <input type="text"/>						
Hinweis zum Datenschutz gem. § 76 Abs. 2 Ziffer 1 SGB X						
Sie haben das Recht, der Übermittlung Ihrer in diesem Antragsformular enthaltenen personenbezogenen Daten an die in diesem Abschnitt „Antrag des Versicherten“ genannte durchführende Stelle (Verein, Träger usw.) gegenüber Ihrer Krankenkasse zu widersprechen.						
Datum <input type="text"/> Unterschrift des Versicherten <input type="text"/>						
Rehabilitationssport	Ärztliche Verordnung <input type="checkbox"/> Erstverordnung <input type="checkbox"/> Folgeverordnung					
	Aufgrund bestehender Funktionseinschränkungen ist die Teilnahme am Rehabilitationssport notwendig, um <input type="checkbox"/> das Rehabilitationsziel zu erreichen. *) <input type="checkbox"/> das erreichte Rehabilitationsziel zu sichern. *)					
	Diagnose/Funktionseinschränkung <input type="text"/>					
	Bemerkungen (z. B. Belastungseinschränkungen): <input type="text"/>					
Funktionstraining	(Bei Koronarkranken, die am Rehabilitationssport in Herzgruppen teilnehmen, sind Angaben zur Belastbarkeit, zum Trainingspuls, zur Medikation und andere ärztliche Vorbefunde erforderlich.)					
	Empfohlene Sportart: *) <input type="checkbox"/> Gymnastik <input type="checkbox"/> Leichtathletik <input type="checkbox"/> Schwimmen <input type="checkbox"/> Bewegungsspiele in Gruppen <input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/>					
	Der Funktionstraining wird für die Dauer von <input type="text"/> Wochen/Monaten (höchstens 6 Monate) wöchentlich <input type="checkbox"/> 1 mal <input type="checkbox"/> 2 mal <input type="checkbox"/> 3 mal *) verordnet.					
	Datum <input type="text"/> Unterschrift und Stempel des Vertragsarztes <input type="text"/>					
Funktionstraining	Ärztliche Bescheinigung <input type="checkbox"/> Erstbescheinigung <input type="checkbox"/> Folgebescheinigung					
	Aufgrund bestehender Funktionseinschränkungen ist die Teilnahme am Funktionstraining notwendig, um <input type="checkbox"/> das Rehabilitationsziel zu erreichen. *) <input type="checkbox"/> das erreichte Rehabilitationsziel zu sichern. *)					
	Diagnose/Funktionseinschränkung <input type="text"/>					
	Bemerkungen (z. B. Belastungseinschränkungen): <input type="text"/>					
Funktionstraining	Empfohlene Art des Funktionstrainings: *) <input type="checkbox"/> Trockengymnastik <input type="checkbox"/> Warmwassergymnastik					
	Der Funktionstraining wird für die Dauer von <input type="text"/> Wochen/Monaten (höchstens 6 Monate) wöchentlich <input type="checkbox"/> 1 mal <input type="checkbox"/> 2 mal <input type="checkbox"/> 3 mal *) verordnet.					
	Datum <input type="text"/> Unterschrift und Stempel des Vertragsarztes <input type="text"/>					

INITIATIVGRUPPE
DIABETES
SP & RT
e. V.

Kontaktadresse:
Frau Jacqueline Braun
Geschäftsstelle Diabetes & Sport
Okenstraße 290c
77652 Offenburg

Mit freundlicher Unterstützung von
Lifescan und Novo Nordisk

INITIATIVGRUPPE
DIABETES
SP & RT
e. V.

Grundsätzlicher Hinweis

Wer Sport mit Diabetikern mit den Kostenträgern abrechnen will, muss sich auf die Gesamtvereinbarung über den "Rehabilitationssport und das Funktionstraining" vom 01.01.1994 berufen (unterzeichnet von AOK, IKK, VdAK, Bundesknappschaft, BKKs, Landwirtschaftliche KKS, Arbeiter-Ersatzkassen, See-Krankenkasse, Berufsgenossenschaften, Rentenversicherungsträger, Kassenärztliche Bundesvereinigung, Gesundheitsministerien der Länder). Nicht unterzeichnet haben die Privaten Krankenversicherer!
Der Text der Gesamtvereinbarung ist beim Deutschen Behinderten-Sportverband erhältlich (Adresse siehe unten).

Startvoraussetzungen

- Qualifizierter Übungsleiter
- Betreuender Gruppenarzt
- Turn- oder Sporthalle mit Telefon
- Sportmaterial (Seile, Softbälle, Matten, ...)
- Medizinische Ausrüstung (Blutzucker-Meßgerät, Stechhilfe, Vorkehrung zur gefahrlosen Entsorgung des Verbrauchsmaterials, Blutdruckmessgerät, Glukagon, für weitere Medikamente ist der Arzt zuständig).

Die Diabetes-Sportgruppe muss entweder selbst ein eingetragener Verein sein oder die Teilnehmer werden Mitglieder eines bestehenden Sportvereins. In jedem Fall sollte über den Verein die Mitgliedschaft im jeweiligen Landesbehinderten-Sportverband und damit dem Deutschen Behinderten-Sportverband gesichert sein. Dadurch sind u.a. die Versicherung der Teilnehmer und Zuschüsse für den Übungsleiter gewährleistet.

Wie werde ich Übungsleiter?

Ein Beispiel, wie es von neun Landesverbänden praktiziert wird. Nähere Informationen, wie die Anerkennung von Qualifikationen, erhalten Sie von Ihren Landesbehinderten-Sportverbänden.



Kontakt-Adresse:
Deutscher Behinderten-Sportverband
Friedrich-Alfred-Str. 10
47055 Duisburg
Tel. 0203/7174-188, Fax 0203/7174-181

Zielgruppe

- Menschen mit Diabetes mellitus Typ 2 jeglichen Ausprägungsgrades, insbesondere Menschen mit gestörter Glukosetoleranz ("Prädiabetes").
- Menschen mit Typ 1 Diabetes nicht ausschließen

Teilnahmevoraussetzung

- **Formblatt 56-1** (zu beziehen über Kohlhammer Verlag). Mit diesem Formblatt beantragt der Versicherte die Förderung des Rehabilitationssports. Es enthält die ärztliche Verordnung, die Bestätigung des jeweiligen Kostenträger hinsichtlich der Kostenübernahme sowie eine Liste, auf der der Antragsteller per Unterschrift seine Anwesenheit an den jeweiligen Übungsabenden bestätigt.
- Der Verein rechnet mit dem Formblatt 56-1 ab.
- Der betreuende Gruppenarzt braucht für jeden Teilnehmer **schriftliche Befunde**, die eine gefahrlose Teilnahme am Diabetes-Sport gewährleisten (Beispiel: Gesundheitspass und Belastungs-EKG).

Ausschlusskriterien

- KHK - Mindestbelastbarkeit 75 W (Belastungs-EKG Voraussetzung)
- nicht ausreichend kontrollierter Blutdruck (> 180 mm Hg systolisch oder > 110 mm Hg diastolisch)
- Diabetisches Fußsyndrom (oberflächliche Läsion)
- schwere diabetische Retinopathie (Visus < 10% oder frische Blutung)
- Herzinsuffizienz ab NYHA-Stadium III
- schwere Lungenerkrankung